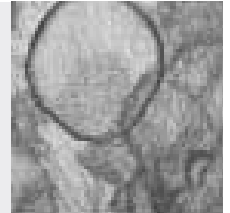


## AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL

Natürlicher Pflanzenalkohol als Reinigungs- und Entfettungsmittel sowie zur Benetzung von Pigmenten. Rein aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen.



### Anwendungsbereiche:

- ▶ Zum Einsumpfen von AGLAIA KÜNSTLERFARB-PIGMENTEN vor der Einarbeitung in AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER, AGLAIA HOLZ-IMPRÄGNIERGRUND oder AGLAIA ABSPERR-BINDER: Hierzu Pigment mit möglichst wenig AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL anteigen, luftdicht abdecken und einige Minuten, besser einige Stunden, einwirken lassen. Anschließend in den Lasurbinder einrühren. Erhöht durch verbesserte Benetzung Farbstärke und Ergiebigkeit des Pigments sowie mechanische Beständigkeit der Lasur.
  - ▶ Zur Pinselreinigung und zur Fleckentfernung von AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG. Auch zur Verdünnung bei der Anwendung als Schellackpolitur (Musterfläche anlegen).
  - ▶ Entfetten metallischer Untergründe und Entwachsen von Holz. Hartnäckige Verunreinigungen gegebenenfalls mehrfach behandeln. Dicke Wachslagen nach Anquellen mit einer Ziehklänge abschaben. Oberflächennahes Harz durch Erhitzen verflüssigen, Harzgallen mit einem Messer ausstechen. Mit sauberem AGLAIA GÄRUNGS-ALKOHOL nachwaschen. Nach Trocknung durch Wasserbenetzung prüfen, ob der Untertund völlig fett- und wachsfrei ist.
  - ▶ Zur Konservierung wäßriger Anbruchgebinde den Gebindeinhalt glattstreichen und mit einer sehr dünnen Schicht AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL überdecken. Gebinde luftdicht verschließen, gegebenenfalls in kleineres Gefäß umfüllen und baldmöglichst aufbrauchen. Angebrochene AGLAIA Wandfarben und Wandputze sind somit besser konserviert und länger lagerfähig. Lagerung kühl, jedoch frostfrei.
- AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL eignet sich nicht als Verdünnungsmittel für wäßrige AGLAIA-Produkte sowie für „ölige“ Lacke und Lasuren auf Basis Citruschalöl. Letztere sind ausschließlich mit AGLAIA BALSAMLACK-VERDÜNNER zu verdünnen.

### Technische Eigenschaften:

Gärungsalkohol (Ethanol) stammt aus pflanzlicher Biomasse, hauptsächlich Zuckerrüben, und wird in einfachen technischen Verfahren destilliert und entwässert. Als rein pflanzliches Lösemittel regenerierbar und trägt im Gegensatz zu petrochemischen Löse- oder Reinigungsmitteln nicht zur CO<sub>2</sub>-Anreicherung in der Atmosphäre bei. Entsprechend gesetzlicher Vorgabe vergällt mit rektifiziertem, carenfreiem Balsamterpentinöl.

Biologischer Alkohol wirkt fettlösend, benetzend und desinfizierend. Auch natürlicher Alkohol ist leichtentzündlich und hautentfettend, deshalb Sicherheitshinweise beachten.

### Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 0,79 g/cm<sup>3</sup>

Flammpunkt: 15°C

### Lieferform:

0,25 l, 1 l, 3 l und 10 l.

### Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen.

### Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Ethanol aus pflanzlicher Biomasse, vergällt mit carenfreiem Balsamterpentinöl.

Zeichenerklärung:

- [1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
- [2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
- [3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

### Sicherheitshinweise und Entsorgung:

▶ Gefahrklasse: Leichtentzündlich (VbF B)! Zündquellen fernhalten, während der Verarbeitung nicht Rauchen und für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen. Hautkontakt vermeiden, lösemittelbeständige Handschuhe benutzen.

Atemschutz: Atemgerät mit Filter A.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Verdünnungsmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

▶ Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.